

Report vom Thementag am 20.07.2019 in Augsburg „Fibromyalgie multi-therapeutisch behandeln“

Referenten aus unterschiedlichen Fachgebieten der Heilkunde informierten über ihre Ursachenkompetenz und Herangehensweise bei Fibromyalgie. Christian Knittl, Initiator des Projektes „Fibromyalgie multi-therapeutisch behandeln“ fasste die einzelnen Therapieformen in eine therapieübergreifenden Strategie und erläuterte, weshalb es um ein Vielfaches erfolgversprechender sein dürfte, chronische Krankheiten wie Fibromyalgie über mehrere Therapieebenen hinweg zu therapieren.



Christian Knittl

Heilpraktiker, Gesundheitsguide,
Initiator & Leiter „Fibromyalgie
multi-therapeutisch therapieren“

Vorträge:

**Chronische Krankheiten
verankern sich auf allen
Wesensebenen**

**Multi-therapeutische Strategie
bei Fibromyalgie**

**Wenn der Körper Schmerzen
äußert, die der Seele „über die
Kuhhaut“ gingen**

**Ein Konstitutionsmittel für alle
Fälle, auch für Fibromyalgie?**

Susanne Schreull
Gesundheits- und
Präventionstrainerin,
Hypnosecoach

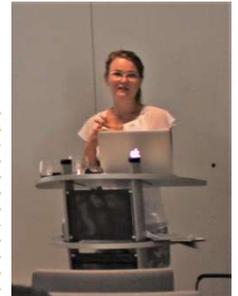


Vorträge:

**Begrüßung, Vorstellung und
Procedere für das Stipendium**

**Das Unterbewusstsein – Stauraum
für Verdrängtes und innerer Heiler!**

Alena Beck
Heilpraktikerin,
Fachberaterin für
Magen-/Darm-
gesundheit



Vorträge:

**Fibromyalgie schlägt auch auf den
Magen ... und Darm!**

**Erschöpfungssymptome kommen
selten allein!**



Janina Höfer
Heilpraktikerin,
Physiotherapeutin

Vortrag:

**Tenderpoints, Akupunkturpunkte und
Biophotonenpflaster**



**Hubert
Niedermann**
Zertifizierter
Fachmann zur
Regulation von
Elektrosmog

Vortrag:

Elektrosmog, Erdstrahlen & Co.



Daniel Hartmann
Heilpraktiker,
Schmerztherapeut

Vortrag via Videobotschaft:

**Muskuläre und fasziale
Verkürzungen als Schmerzursache**



**Elisabeth
Buchner**
Buchautorin,
Gründerin
Hormonselbsthilfe

Vortrag:

**Übermittlung Videogrüße
für den Infotag**

Aus den einzelnen Vorträgen ergeben sich als Fazit folgende Wurzeln, Subursachen und Symptome für Fibromyalgie mit zielführenden Therapieansätzen auf verschiedenen Therapieebenen:

1. Über Therapieebenen und das Wirkspektrum von Therapieverfahren → Überblick

(Therapieexperte: Herr Knittl, Heilpraktiker, Gesundheitsguide und Leiter des Projektes)

Es gibt verschiedene Therapieebenen. In der Modernen Gesundheitswelt unterscheiden wir innere Ebenen wie Bewusstsein – Unterbewusstsein – Gemüt/Lebensgefühl – Persönlichkeit/Umsetzungskraft – Lebensenergie/Prozessebene – Körper sowie äußere Faktoren wie Nahrungsmittel/Vitalstoffe und Umwelteinflüsse. Die nachfolgenden Statements verschiedener Experten lassen vermuten, dass chronische Beschwerden wie Fibromyalgie Wurzeln auf mindestens einer Ebene haben und „Subursachen“ und Symptome auf allen anderen Ebenen ausprägen.

Therapieverfahren sind in ihrem Wirkspektrum auf einzelne Ebenen begrenzt und wirken nur indirekt auf angrenzende Therapieebenen. Wer sich beispielsweise nur klassisch, allgemeinmedizinisch behandeln lässt, wirkt nur auf die „Körperfunktion“. Damit lassen sich Krankheiten symptomatisch verwalten, aber kaum ursächlich heilen! Statistiken der EU über „Gesunde Lebensjahre“ zeigen dieses Manko der Allgemeinmedizin.

Fibromyalgie	Schmerzen
Therapieebene	Relevanz
Bewusstsein (Reflexionsebene)	Der Chef: richtige Entscheidungen treffen (z.B. für Therapien)
Unterbewusstsein (Unverarbeitetes)	Wurzel ziehen
Lebensgefühl (Gemüteebe)	vermutlich Wurzel (Blockade Gefühlskörper)
Umsetzungskraft (Persönlichkeitsebene)	Dranbleiben
Lebensenergie (Emotion-/Prozessebene)	Ursache / Symptom
Körperfunktion (Körpersebene)	Ursache / Symptom
Vitalstoffe (Ernährung)	für körperliche Regenerationsprozesse
Umwelt (äußere Einflüsse)	kann Symptome antriggern oder verschlimmern

Um die Ebenen Lebensgefühl und Lebensenergie therapeutisch direkt anzusprechen, brauchen wir Verfahren der Komplementärmedizin. Aber auch hier ist es bei weitem nicht ausreichend, nur auf einzelne, alternativmedizinische Verfahren zurückzugreifen. Die Wissenschaft der Epigenetik hat nachvollzogen, dass unser Lebensgefühl, unsere Ernährung und Umweltfaktoren Körperprozesse maßgeblich mitbestimmen. Im Fall von Fibromyalgie vermuten wir als Grundursache eine Überladung auf dem Gefühlskörper.



Die Crux zur Heilung chronischer Krankheitsbilder wie Fibromyalgie liegt also darin, alle Ebenen gezielt mit geeigneten Therapieverfahren anzusprechen!

„Für die Reparatur von Autos verwenden wir nicht nur einzelne Werkzeuge, sondern einen ganzen Werkzeugkasten. Für die „Reparatur“ des komplexesten Wesens dieses Planeten, dem

Menschen, möchte ich auch über einen ganzen Werkzeugkasten verfügen – bestehend aus den mehr als 150 Therapieverfahren der Allgemein- und Komplementärmedizin mit unterschiedlichen Wirkansätzen und Wirkspektren! Ich erwarte mir durch eine strategisch-therapieübergreifende Herangehensweise bahnbrechende Fortschritte in der Therapie chronischer und unheilbarer Krankheiten.“

Christian Knittl, Moderne Gesundheitswelt

2. Orthomolekularmedizin, Magen-/Darmgesundheit → Körperebene - Labordiagnostik, Magen/Darm sowie die Ebene der Ernährung und Vitalstoffe (Therapieexpertin: Frau Beck, Heilpraktikerin)

Die meisten Fibromyalgie-Patienten klagen über Erschöpfungssymptome als auch Magen/Darmbeschwerden. Bei chronisch kranken und erschöpften Menschen findet sich häufig ein Mangel an Vitalstoffen und Aminosäuren, die wichtige Funktionen in unserem Hormonhaushalt, in der Biokatalyse von Enzymen, in Reparaturprozessen und in unserer spezifischen Immunantwort übernehmen. Deren gezieltes Auffüllen ist ein wesentlicher Faktor zur Regeneration.



Unser Magen-Darm-Trakt gehört zu den ersten Organen, die symptomatisch auf Stress reagieren. Der Darm beinhaltet neben seiner Verdauungsfunktion auch eine Vielzahl von Nervenzellen, das sogenannte Bauchhirn. Eine der ersten Maßnahmen zur nachhaltigen Regeneration ist, eine bei Erschöpften häufig „offene Darmbarriere“ zu schließen, um die permanente Überladung unseres Organismus mit potenziell schädlichen Substanzen zu verhindern. Eine gezielte Labordiagnostik hilft uns mögliche Auslöser zu identifizieren und, mit entsprechender Therapie, Symptome zu lindern.

Orthomolekulare und mitochondriale Medizin				
Vollblutmineralanalyse (KB)				
Vollblutmineralanalyse Parameter (aktualisiert)				
Eisen	431	mg/l	460 - 480	
Vollblutmineralanalyse Eisen adaptiert				
Natrium Fe	2157	mg/l	1900 - 2050	
Kalium Fe	1821	mg/l	1750 - 1900	
Calcium Fe	70,1	mg/l	57,0 - 61,0	
Magnesium Fe	29,6	mg/l	35,0 - 39,0	

Orthomolekularmedizin und Mitochondrienmedizin sind schulmedizinisch bisher nicht anerkannt. Bezüglich der wissenschaftlichen Studienlage siehe ...

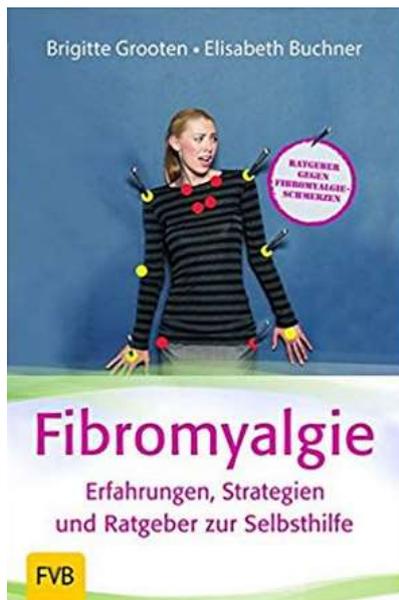
Orthomolekularmedizin: Dr. Harald Hüther – Leitfaden zur Therapieergänzung mit natürlichen Vitalstoffen auf Basis von 700 Studien [Juni 2013]

Mitochondrienmedizin: Dr. med. Rainer Mutschler, <https://www.mito-medizin.de/fortbildung-2017/mitomedizin-literatur/> [26.08.2019]

3. Hormonselbsthilfe → Körperebene - Hormonhaushalt

(Therapieexpertin: Frau Buchner, Buchautorin und Gründerin Hormonselbsthilfe)

Erfahrungsgemäß finden sich bei allen Fibromyalgie-Patienten mehrere Hormonmängel. Eine der wesentlichen Ursachen einer Hormonstörung betrifft die Nebennierenschwäche, die eine lange oder kurze Historie haben können. Manche Ursachen einer Nebennierenschwäche reichen bis in die ersten Lebenswochen zurück, andere werden durch nicht verarbeitete Traumata oder lange Phasen der Überforderung verursacht. Sind deshalb die Nebennieren nicht zur vollen Funktionsfähigkeit in der Lage, bedeutet das einen mehr oder weniger ausgeprägten Mangel an Cortisol und DHEA. Das wiederum zwingt den Körper zu Notmaßnahmen in anderen Hormonbereichen. Solange noch Notmechanismen durch Lebersynthese und weiteren Hormondrüsen möglich sind, werden extreme, abwechselnde und widersprüchliche Symptom-Phasen zu beobachten sein und die Stress-Überempfindlichkeit in jeder Beziehung zunehmen. Je mehr die Erschöpfung von allen



Hormonbereichen zunimmt, werden Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Magen-/Darmbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwierigkeiten bei der Konzentrations- und Merkfähigkeit, niedrige Blutzuckerspiegel, relativ erniedrigter Blutdruck bei erhöhtem Puls, Herzprobleme, Potenzprobleme u.v.m. zum dauerhaften Zustand. Früher oder später werden auch die anderen Hormondrüsen nachlassen, weil deren dauerhafte Ausgleichsarbeit eine Verausgabung oder Überforderung des jeweiligen Organs darstellt. Das gilt in besonderer Weise der Zusammenarbeit von Leber, Darm, Schilddrüse, Eierstöcken / Hoden und der Nebennieren. Die Hormontherapie hat deshalb einen wichtigen Stellenwert in der Therapie von Fibromyalgie-Patienten – u.a. auch in Bezug auf die Müdigkeits- und Erschöpfungsercheinungen. Wenn man weiß, wie wichtig manche Nährstoffe, Prähormone und Vitamine für die körpereigenen Hormonregulierung sind, muss man allein schon aus diesem Grund eine vielschichtige Vorgehensweise bevorzugen. Auch eine hormonelle oder toxische Empfängnisregelung und fragwürdige Medikamente

(z.B. Überdosierung von Thyroxin, häufige Antibiosen, Cholesterinsenker usw.) spielen eine mögliche Rolle bei der Entstehung von Fibromyalgie.

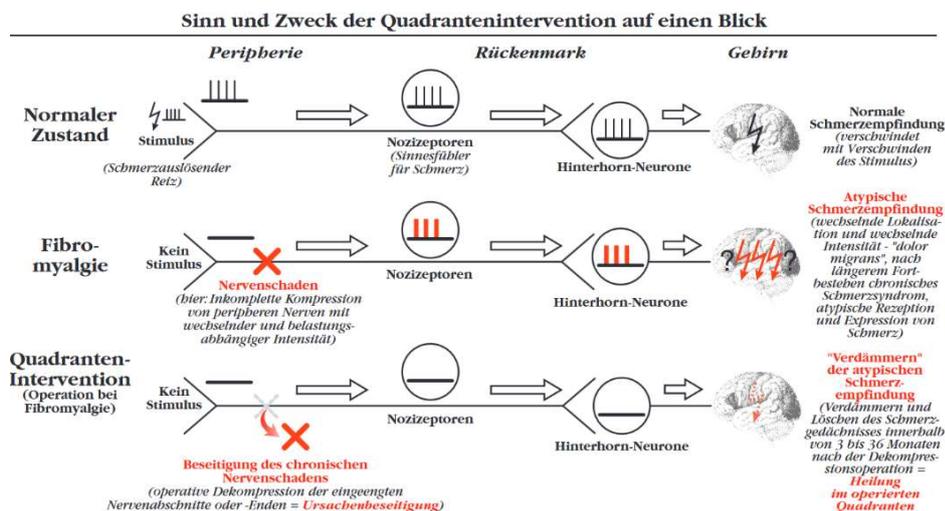
Hormonmängel können labortechnisch eindeutig nachvollzogen werden. Eine Erschöpfung der Nebennieren wird allerdings häufig nicht erkannt. Gründe dafür sind:

- Die gängige Praxis besteht darin, Hormone per Blutserumprobe zu bestimmen. Diese Messmethode erfasst hauptsächlich die inaktiven, gebundenen Hormone. Die Bestimmung sollte per Speicheltest oder Blutplasma-Tests erfolgen.
- Labornormwerte orientieren sich an der Wertebandbreite von 70 % der Gesellschaft, die allerdings keinesfalls als gesund und leistungsfähig zu bezeichnen ist. Diese breite Bevölkerungsschicht ergibt aber die Basis für die Laborwerte, weshalb die Norm viel zu weit gefasst ist.

4. Neurochirurgie, Quadranten-OP → Körperebene – Chirurgie

(Therapieexperte: Herr Prof. Dr. Dr. Bauer, Neurochirurg)

Die sogenannten Tenderpoints bei Fibromyalgie befinden sich allesamt auf Akupunkturpunkten. Herr Prof. Bauer fand heraus, dass 82 % der Akupunkturpunkte mit anatomischen Durchtrittsstellen von Nerven-Arterien-Venen übereinstimmen. Dabei handelt es sich generell um Engstellen im Körper. Bei Fibromyalgie verdickt sich an den schmerzenden Stellen das Bindegewebe, wodurch ein dauernder Druck auf den Nerv und somit der Dauerschmerz entsteht. Die schmerzenden Punkte beginnen oft an einem Quadranten des Körpers und können sich dann im Laufe der Zeit über immer mehrere Körperregionen ausbreiten – bis im schlimmsten Fall alle vier Quadranten betroffen sind. Herr Prof. Bauer löst operativ die Verdickung und weitet den Nerven-Durchtrittskanal. Die Zeit nach der Operation kann schmerzhaft sein. Die Schmerzen klingen aber meist etwa 3 Wochen nach der Operation ab. 3 Jahre nach der Operation sind 61 % der Patienten beschwerdefrei, bei ca. 38 % haben sich die Schmerzen gebessert und lediglich bei weniger als 1 % trat keinerlei Besserung ein.

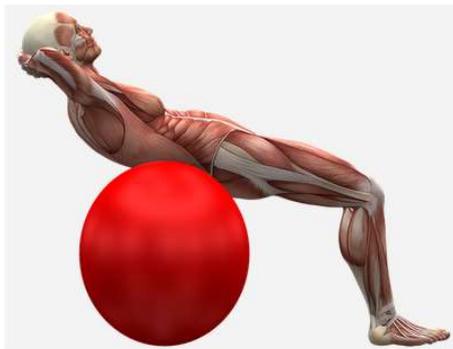


Prof. Dr. Dr. Bauer,
<http://fms-bauer.com/mediathekliteratur/>
[Stand: 23.08.2019]

5. Liebscher & Bracht → Körperebene - Bewegungsapparat

(Therapieexperte: Herr Hartmann, Heilpraktiker)

Schmerztherapeuten nach Liebscher & Bracht verfügen über fundierte Erfahrungen mit Fibromyalgie. Schmerzen sind demnach meist auf Überspannungen des muskulär-faszialen Apparates zurückzuführen.



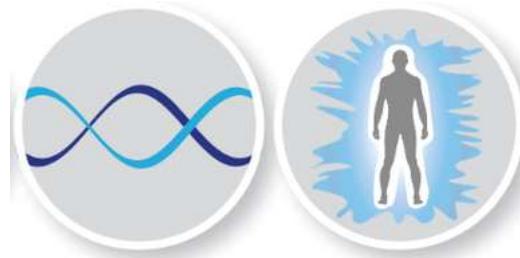
Verklebte oder verfilzte Faszien führen zu Engpässen im Körper – meist an Stellen, an denen Nerven austreten. Dies führt zur Kompression der Nerven mit Schmerz als Folge. Durch eine Kombination aus Schmerzaufnahme, Osteopressur, Engpassdehnungen und Faszienrollen können die Schmerzen meist deutlich reduziert bzw. beseitigt werden. Vitalstoffe unterstützen dabei den Therapieerfolg. Die Übungen und das Faszienrollen müssen täglich 2 x durchgeführt werden. Am besten ein Leben lang.

Die Wirkung dieses Verfahrens wurde mit wissenschaftlichen Methoden bisher noch nicht nachvollzogen.

6. Meta-Converter von I-like → Umweltfaktoren

(Therapieexperte: Herr Niedermann, zertifizierter Fachmann zur Regulation von E-Smog)

E-Smog, Erdstrahlen und Co. machen definitiv was mit uns. So wurde unter anderem in Studien nachvollzogen, dass wir unter negativem Strahlungseinfluss mehr Fehler machen und bestimmte



Gehirnareale daueraktiviert sind. Mit dem anstehenden Ausbau des Mobilfunknetzes auf 5G nehmen die Strahlungsbelastungen nochmal deutlich zu. Durch speziell entwickelte Meta-



Converter werden bei i-like Störfrequenzen durch Gegenfrequenzen korrigiert (vgl. Gegenschall-Kopfhörer im Flugzeug). Der therapeutische Ansatz für Fibromyalgie besteht darin: Stress löst häufig die Fibro-Symptome aus oder verschlimmert sie. Das i-like-Konzept vitalisiert Umweltfaktoren, die unseren Organismus stressen können.

Dieses Verfahren ist schulmedizinisch bisher nicht anerkannt. Infos zum Verfahren und Studienlage siehe: <https://trebu.i-like.net/magazine/e-smog>, <http://i-like-news.net/files/1674/inf-haffelder-dez2017.pdf>, <http://i-like-news.net/files/115/inf-ilikechip-pilotprojekt-november-2015.pdf>, <http://i-like-news.net/files/1028/inf-auswertunggdv-pilotstudio-03-18.pdf>, <http://i-like-news.net/files/162/zer-zertifikatmetakonverter-heado-life.pdf>

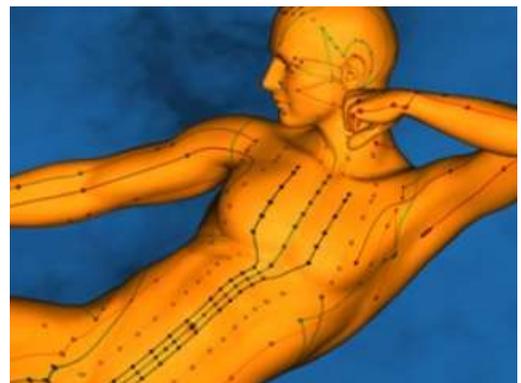
7. Biophotonenpflaster → Lebensenergie/Prozessebene

(Therapieexpertin: Frau Höfer, Heilpraktikerin)

Bei Schmerzen und generell bei Krankheiten aller Art ist in der Regel auch die energetische Ebene gestört, das was der Chinese Qi und der Homöopath Dynamis nennt. Unser Gehirn und unsere Körperzellen kommunizieren miteinander



biochemisch (Hormone), elektrisch (Nerven), aber auch mit Lichtenergie (Biophotonen), die jede einzelne Zelle aussendet. Durch Aufkleben von



Biophotonenpflaster auf Akupunkturpunkte werden dort austretende „Biophotonen-Informationen“ dem Körper zurück gespiegelt, was ähnlich dem homöopathischen Prinzip die Heilkräfte des Körpers aktiviert. Am Infotag konnte bei Freiwilligen vorgeführt werden, wie durch Auftragen von Biophotonenpflaster Schmerzen unmittelbar gelindert werden können.

Die Wirkung der Biophotonenpflaster wird von der Schulmedizin bisher nicht anerkannt. Hier finden Sie Studien <https://lifewave.com/997133/home/science> [26.08.2019]

8. Klassische Homöopathie – Lebensenergie/Prozessebene

(Therapieexperte: Herr Dröge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Homöopathie)

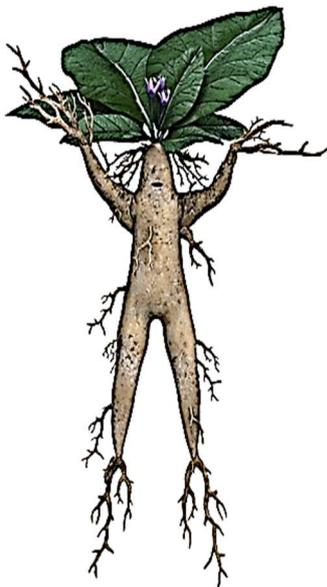
Mit klassischer Homöopathie wird anhand der Gesamtausprägung eines Menschen (Symptome – Persönlichkeitsmerkmale – äußere Erscheinung – Essgewohnheiten, etc.) das sogenannte Simile gesucht. Das Simile ist das Mittel, das bei einem gesunden genau die gleichen Symptome entwickelt, die der Kranke hat. Anhand der Vielzahl der Parameter, die erhoben werden ist die Krankheit Fibromyalgie deshalb für die Auswahl des passenden Mittels nur ein Faktor von mehreren. Demzufolge ist es nicht ungewöhnlich, dass verschiedene Fibro-Patienten mit unterschiedlichen homöopathischen Konstitutionsmitteln behandelt werden. Herr Dröge verfügt über langjährige Erfahrungen in der Behandlung von Fibromyalgie-Patienten.



Bezüglich Wirksamkeit und wissenschaftlicher Nachweise gibt es kontroverse Diskussionen. Siehe hierzu Faktencheck unter <https://www.naturundmedizin.de/faktencheck.html>

9. Bachblüten, Spagyrik, ätherische Öle – Lebensgefühl, Gemüt

(Therapieexperte: Herr Knittl, Heilpraktiker, Gesundheitsguide und Leiter des Projektes)



Laut Recherche waren viele Fibro-Patienten Frühchen oder wurden in frühester Kindheit z.B. durch einen Klinikaufenthalt von ihren Eltern getrennt. Bei anderen finden sich heftige seelisch-traumatische Lebensereignisse. Derlei Erfahrungen speichern sich mit allen Begleitumständen im Unterbewusstsein und können sich auf vielfältige Weise bis zu Schmerzen und Krankheiten äußern. In der Überladung des Gefühlkörpers vermuten wir die Wurzel von Fibromyalgie. Der Körper schreit quasi Schmerzen heraus, die auf Gefühlsebene nicht geäußert werden können beziehungsweise nicht zugänglich sind, da die Ursache in frühester Kindheit lag. Eine genetische Übertragung auf den Gefühlkörper von Generation zu Generation ist auch denkbar ... doch selbst für solche Fälle gibt es Therapieverfahren, die darauf spezialisiert sind. Laut der Wissenschaft der Epigenetik sind Gene und Vererbung kein



unveränderbares Schicksal. Auf dieser Ebenen versuchen wir mit Bachblüten traumatische Gefühlserfahrungen sowie Anti-Placeboeffekte (Gemütszustände wie Hoffnungslosigkeit, Resignation) zu lösen.

Mit wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden konnte eine Wirksamkeit von Bachblüten bisher nicht nachvollzogen werden. Inwiefern die genannten Ursachen für Fibromyalgie zutreffen und hiermit gelöst werden können, möchten wir mit diesem Projekt erst herausfinden!

10. Hypnose und EMDR – Unterbewusstsein

(Therapieexpertin: Frau Schreull, Gesundheits- und Präventionstrainerin)

Unverarbeitetes im Unterbewusstsein lässt sich mittels einer Kombination aus Hypnose und EMDR lösen. Vor Hypnose muss man keine Angst haben. Bei therapeutischer Hypnose läuft niemand wie ein Huhn gackernd durch die Halle. Sie werden hier gerade mal so tief hypnotisiert, dass Sie mit Ihrem Bewusstsein wie beim Fernsehen noch dabei sind und jederzeit aus dem Sessel steigen können. Als Grundlage für das Therapieverfahren EMDR hat man festgestellt, dass unser Unterbewusstsein traumatische Erlebnisse mit bestimmten Augenbewegungen verarbeitet. In Hypnose kommuniziert der Therapeut mit Ihrem Unterbewusstsein und fragt ab, was zum jeweiligen Zeitpunkt auf welche Art und Weise gelöst werden darf. Anschließend weist er an, das jeweilige Trauma mit geeigneten Augenbewegungen zu wandeln. In der Kombination von EMDR mit Hypnose ist es nicht notwendig, Traumatisches nochmals zu durchleben.



Hypnose und EMDR sind wissenschaftlich anerkannt.

11. Dranbleiben, auch wenn's mal schwierig wird! – Bewusstsein & Persönlichkeitsstärke

(Therapieexperte: Herr Knittl, Heilpraktiker, Gesundheitsguide und Leiter des Projektes)

„Vorsicht ist die Mutter der Porzellankeule – Übervorsicht bedeutet ein Leben in der Porzellankeule!“

Im Laufe des Heilungsprozesses können wir an einen Punkt gelangen, wo unbewusste Ängste aufkommen und unser gesamtes System im ersten Impuls am liebsten davonrennen möchte und nach Aus- und Abwegen sucht. An diesem Punkt sind wir erfahrungsgemäß genau richtig und kurz vor einem entscheidenden „Heilungsknackpunkt“! Wir haben feine therapeutische Mittel und Wege, wodurch es letztendlich gar nicht so schlimm und schwierig ist, diesen Punkt zu überwinden. Wesentlich für den Heilungserfolg und Ihr wesentlicher Anteil an dem Ganzen ist, dass Sie hier nicht umdrehen und davonlaufen, sondern dranbleiben!



Ihr Bewusstsein, Ihr Mut und Ihr Wille sind das Zugpferd für Ihren Heilungsprozess!

Mein Lebensmotto:

„Man kann auch mit voller Hose vorwärtslaufen! Es sieht vielleicht bisserl komisch aus, riecht auch nicht sonderlich gut, aber man kommt vorwärts!“



12. Weitere Symptomfelder der Fibromyalgie mit Beurteilung relevanter Therapieebenen:

Erschöpfung - häufig mit Fibromyalgie vergesellschaftet, aber eigentlich ein eigenes Beschwerdebild

Müdigkeit, Erschöpfung und Schlafstörungen sind häufig mit einer Fibromyalgie vergesellschaftet und stellen in der Allgemeinmedizin ein Diagnosekriterium für Fibromyalgie dar. Aus unserer Sicht ergibt sich die Erschöpfung bei Fibromyalgie im Laufe der Zeit aus der Dauerbelastung für den Organismus und auch den Fibro-Patienten, den die Krankheit in allen Lebenslagen trifft. Die Erschöpfung mit vielerlei Symptomen behandeln wir als ein eigenes Beschwerdebild (siehe Punkt 3 – Hormonebene, Nebennierenererschöpfung), das ebenfalls therapeutische Impulse auf verschiedenen Ebenen erfordert.



Fibromyalgie	Erschöpfung
Therapieebene	Relevanz
Bewusstsein (Reflexionsebene)	Wurzel: Ursache bewusst machen (Perfektion, Abgrenzung)
Unterbewusstsein (Unverarbeitetes)	Unterstützend (gespeicherte Erschöpfungserfahrung löschen)
Lebensgefühl (Gemütssebene)	Symptom / Anti-Placebo / Depression vorbeugen
Umsetzungskraft (Persönlichkeitsebene)	Verhaltensänderung umsetzen
Lebensenergie (Emotion-/Prozessebene)	unterstützend
Körperfunktion (Körperebene)	Ursache / Symptom
Vitalstoffe (Ernährung)	Ursache
Umwelt (äußere Einflüsse)	kann Symptome verschlimmern/Regeneration verzögern

Depression: Ursache oder nachvollziehbare Folge von Fibromyalgie?

Auch eine Depression ist häufig zu Gast bei Fibromyalgie-Patienten. Aus unserer Sicht stellt sie allerdings eher eine nachvollziehbare Begleiterscheinung als ein ursächliches Element der Fibromyalgie dar. Die Depression vermittelt ein eigenständiges Beschwerdebild, das wir mit gesonderter Betrachtung in die Gesamtbehandlung einbinden.

Fibromyalgie	Depression
Therapieebene	Relevanz
Bewusstsein (Reflexionsebene)	Folge der Erkrankung, nicht Ursache
Unterbewusstsein (Unverarbeitetes)	Bei Bedarf Unterbewusstsein als therapeutische Orientierung
Lebensgefühl (Gemütssebene)	Lösung: Hoffnung, Gemütszustände ausgleichen
Umsetzungskraft (Persönlichkeitsebene)	mögliche Ursache / Symptom
Lebensenergie (Emotion-/Prozessebene)	Unterstützend (Manifestation auf dieser Ebene lösen)
Körperfunktion (Körperebene)	Ursache / Symptom
Vitalstoffe (Ernährung)	wenig relevant
Umwelt (äußere Einflüsse)	ggf. relevant („tostlose Gegend“)



„Ich habe unerklärliche Schmerzen, die mich teils aus heiterem Himmel überfallen, nichts hilft, man glaubt mir nicht und hält mich für ein Mimöschchen ... da kann der Spaß im Leben schon mal ein Loch haben, oder?!“

13. Überblick und therapieübergreifende Strategie

(Therapieexperte: Herr Knittl, Heilpraktiker, Gesundheitsguide und Leiter des Projektes)

Wenn man nur auf einzelnen Ebenen therapiert, beseitigt man nur Subursachen und Symptome. Ist die Wurzel der Krankheit nicht gefunden und nicht durch zielführende Therapiearten gezogen, wachsen die Symptome auf den jeweiligen Wesensebenen



wie Unkraut nach (vgl. einen Löwenzahn, der immer wieder nachwächst, solange die Wurzel nicht komplett aus dem Boden entfernt wurde). Man kann damit zwar günstigenfalls die Symptome sogar ganz in den Griff bekommen, aber es erfordert lebenslanges üben-trainieren-therapieren-Vitalstoffe-Arzneimittel zu sich nehmen, um die Auswüchse der Krankheit in Schach zu halten!



Mit geeigneten Therapieverfahren sollte es ohne weiteres möglich sein, die Wurzel einer Krankheit zu ziehen. Damit wäre man theoretisch geheilt, die Wurzel ist gezogen und der Organismus fördert keine weiteren Symptome auf die Körperebene. Was allerdings lange Zeit bestanden hat, entwickelt einen Automatismus wie Fahrrad fahren. Die Symptome und „Subursachen“ setzen sich auf verschiedenen Wesensebenen fest. Deshalb sehen wir es als erforderlich an, auf verschiedenen Wesensebenen mit jeweils geeigneten Therapieverfahren Wurzeln, Subursachen und Symptome zu beseitigen.



Was wir mit unserem Projekt „Fibromyalgie multi-therapeutisch behandeln“ nun vorhaben, ist bisher wohl einzigartig:

Wir diagnostizieren und therapieren erstmalig gezielt auf allen Ebenen. Dabei nutzen wir ohne Scheuklappen die Möglichkeiten der Medizin, bestehend aus Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Alternativmedizin!

Die Herleitung von Krankheitsursachen auf verschiedenen Ebenen und unsere therapieübergreifende Herangehensweise ist in diesem Umfang absolut neu und in der Praxis kaum nachvollzogen. Dies wollen wir mit dem Pilotprojekt „Fibromyalgie multi-therapeutisch behandeln“ ändern.

Wir freuen uns darauf und wünschen uns viel Unterstützung und Rückenwind für ein strategisch-therapieübergreifendes Miteinander in der Medizin!